[UVB zu den Arbeitsmarktzahlen für den Februar 2017 – Zeitiger Frühjahrsaufschwung]

01.03.17 | Berlin-Brandenburg

UVB zu den Arbeitsmarktzahlen für den Februar 2017 – Zeitiger Frühjahrsaufschwung

Zu den Arbeitsmarkt-Zahlen für den Februar 2017 sagt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB):

"Auf dem Arbeitsmarkt in Berlin und Brandenburg hat der Frühjahrsaufschwung in diesem Jahr sehr zeitig begonnen. Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen stieg im Februar deutlich um 1.702 in Berlin und 1.556 in Brandenburg.

Bemerkenswert ist die anhaltende Steigerung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Berlin. Mit einem Plus von 4,4 Prozent liegt die Hauptstadt 2,0 Punkte über dem Bundesdurchschnitt. Die Arbeitslosenquote in Berlin bleibt stabil unter der Zehn-Prozent-Marke. In den Bereichen Logistik und Verkehr, im Handel, in der Gesundheitswirtschaft und im Bereich Erziehung und Unterricht gibt es aktuell den größten Personalbedarf.

In Brandenburg wird allmählich das Absinken der Arbeitslosenquote unter die Acht-Prozent-Marke realistisch. In der Mark sehen wir ähnliche Trends wie in der Hauptstadt, zusätzlich suchen Bauunternehmen und Callcenter neues Personal. Für Berlin wie für Brandenburg gilt aber: Bis die Hauptstadtregion so gut dasteht wie vergleichbare Regionen, ist es noch ein weiter Weg."

UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Arbeitsmarktbericht

Februar 2017

Beschäftigung und Arbeitsmarkt in Berlin und Brandenburg

Download (PDF 1,35 MB)

Ihr Ansprechpartner zum Thema Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] vme-net.de

Download VCF